

Der Einfluss von Dr. Wittwers Erkenntnisse auf die Wissenschaft und die Gesellschaft der Zukunft

Oliver Wittwer / 28.10.2024 / www.provisions.ch



Dr. Wittwers Erkenntnisse, die er als "Schöpfungscode" bezeichnet, könnten tiefgreifende Auswirkungen auf die zukünftige Wissenschaft haben. Seine Theorien, die einen "Mentalraum" und "Elementale" als fundamentale Bausteine der Wirklichkeit postulieren, fordern das etablierte wissenschaftliche Paradigma heraus und bieten das Potenzial für eine grundlegende Transformation unseres Weltbildes.

Einfluss auf etablierte Disziplinen:

- Physik: Die Elementarphysik, wie sie von Wittwer skizziert wird, könnte die Quantenphysik revolutionieren. Indem sie die subjektiven Erfahrungen des Beobachters und die Wechselwirkungen von "Elementalen" im Mentalraum berücksichtigt, könnte sie Phänomene wie Quantenverschränkung und die Wellennatur von Teilchen neu erklären und bisher ungelöste Rätsel der Physik lösen.

- **Biologie:** Die Elementalbiologie würde die Entstehung und Entwicklung des Lebens aus einer neuen Perspektive betrachten. Sie würde die mentalen Schöpfungsimpulse und die Rolle von "Elementalen" bei der Formgebung biologischer Systeme erforschen. Evolutionäre Prozesse könnten dann nicht mehr allein durch zufällige Mutationen und natürliche Selektion erklärt werden, sondern auch durch die bewusste Gestaltung von Wesen im Mentalraum.
- **Psychologie:** Die Elementapsychologie würde die menschliche Psyche und ihre Dynamiken im Kontext des Mentalraums und der Wechselwirkungen von "Elementalen" erforschen. Sie könnte neue Erkenntnisse über die Entstehung von Gedanken, Gefühlen, Glaubenssätzen und Verhaltensmustern liefern und neue Therapieansätze ermöglichen.

Entstehung neuer Disziplinen:

- **Impirische Wissenschaft:** Wittwer plädiert für eine neue Form der Wissenschaft, die er "impirische Wissenschaft" nennt. Diese würde die subjektiven Erfahrungen des Forschers als integralen Bestandteil der Wirklichkeit anerkennen und in den Erkenntnisprozess einbeziehen.
- **Mentalraumforschung:** Die Erforschung des Mentalraums und seiner Gesetzmässigkeiten könnte zu einer neuen wissenschaftlichen Disziplin werden. Mittels mathematischer Modelle und neuer Messverfahren könnten die Wechselwirkungen von "Elementalen" und ihre Auswirkungen auf die materielle Welt untersucht werden.

Transformation des wissenschaftlichen Weltbildes:

- **Überwindung des Materialismus:** Wittwers Theorien könnten den Weg aus dem materialistischen Weltbild weisen, das die materielle Welt als einzige Realität betrachtet. Indem sie den Mentalraum und die subjektiven Erfahrungen des Beobachters einbeziehen, eröffnen sie eine ganzheitlichere Sichtweise, die Geist und Materie als zwei Seiten derselben Medaille betrachtet.
- **Integration von Wissenschaft und Spiritualität:** Die Erkenntnisse von Dr. Wittwer könnten eine Brücke zwischen Wissenschaft und Spiritualität schlagen. Seine Theorien könnten spirituelle Erfahrungen und Phänomene wie Telepathie oder Präkognition wissenschaftlich erklären und die Existenz einer höheren göttlichen Ebene belegen.

Gesellschaftliche Auswirkungen:

- **Nachhaltigere Forschung:** Die Integration des Subjektiven und des Fühlens in die Wissenschaft könnte zu einer nachhaltigeren Ausrichtung der Forschung führen. Ethische und moralische Aspekte würden stärker berücksichtigt, und die Forschung würde sich an den Bedürfnissen der Menschen und der Natur orientieren.
- **Bewusstere Gesellschaft:** Die Verbreitung von Wittwers Wissen könnte zu einer bewussteren Gesellschaft führen, die die mentalen Schöpfungsprozesse versteht und die Verantwortung für die Gestaltung der eigenen Realität übernimmt.
- **Neue Technologien:** Die Erkenntnisse über den Mentalraum und die "Elementale" könnten zur Entwicklung neuer Technologien führen, die auf den Prinzipien der mentalen Schöpfung basieren. Mögliche Anwendungsfelder wären beispielsweise die Heilung von Krankheiten durch mentale Beeinflussung oder die bewusste Gestaltung von Materie.

Bedeutung der neuen Wissenschaftsdisziplinen:

Die von Dr. Wittwer skizzierten Disziplinen Elementalphysik, Elementalbiologie und

Elementalpsychologie könnten eine zentrale Rolle bei der Transformation des wissenschaftlichen Weltbildes und der Entstehung einer neuen, ganzheitlicheren Wissenschaft spielen. Sie würden unser Verständnis von der Welt und von uns selbst revolutionieren und neue Möglichkeiten für die Gestaltung unserer Zukunft eröffnen.

Herausforderungen:

Es ist wichtig anzumerken, dass Wittwers Theorien derzeit in der Wissenschaftsgemeinde noch als spekulativ gelten und einer empirischen Validierung bedürfen. Es bleibt abzuwarten, ob und wie seine Theorien in der wissenschaftlichen Gemeinschaft aufgenommen werden. Die Integration des Subjektiven in die Wissenschaft stellt eine grosse Herausforderung dar, da sie eine grundlegende Änderung der wissenschaftlichen Methodik erfordert. Dennoch bieten Wittwers Gedanken ein enormes Potenzial für die Wissenschaft der Zukunft.